

Gütersloher Altbau-Preis verliehen

Schon zum dritten Mal wurden in Gütersloh vorbildlich sanierte Altbauten mit dem „Gütersloher Altbau-Preis“ ausgezeichnet. Im zweijährlichen Rhythmus stiftet der Gütersloher KlimaTisch ein Preisgeld von jeweils 2.000 € für Ein- bzw. Zweifamilienhäuser sowie für Mehrfamilienhäuser.

Eine Fachjury unter Leitung der Architektin Brigitte Topmüller hat die eingereichten Bewerbungen geprüft und gewertet. Weitere Mitglieder der Jury waren Ulrich Honigmund, Architekt in Gütersloh, Ulrich Paschke, Denkmalschützer der Stadt Gütersloh, Dieter Borchers aus Verl für den Bereich Heizung-Sanitär-Handwerk und Bernd Schüre vom Fachbereich Umweltschutz der Stadt Gütersloh.

In der Kategorie Ein- bis Zweifamilienhäuser konnte das Haus der Familie Biehl überzeugen. Das junge Paar hat einen Altbau erworben und umfassend saniert, besonderer Wert wurde hier auf den Einsatz ökologischer Baustoffe gelegt. Geheizt wird mit einer Wärmepumpe, die zusätzlich zur Erdwärmenutzung mit einer Photovoltaikanlage unterstützt wird.

Der Preis im Bereich Mehrfamilienhäuser ging an die Brüder Cord und Thorsten Schröder. Sie haben in Isselhorst ein Dreifamilienhaus komplett saniert. Die besondere Herausforderung war hier der Umbau im bewohnten Gebäude, d. h. obwohl alle Bauteile energetisch ertüchtigt wurden, konnten die Mieter in ihren Wohnungen bleiben. Innovativ und in Gütersloh einmalig: das Gebäude wird mit einer gasbetriebenen Wärmepumpe beheizt.

Der Gütersloher KlimaTisch besteht seit 1999 und fördert als Verein den Klimaschutz, unterstützt das städtische Altbauförderprogramm und ist ein Netzwerk von kompetenten Partnern für energetische Fragen. Weitere Informationen sind unter www.klimatisch.de zu finden und telefonisch bei Bernd Schüre zu erhalten: Tel. 0 52 41 – 82 20 89.

Das Foto zeigt die Preisträger und die Jury-Mitglieder.

